

Presseinformation

Magdeburg, den 4. Januar 2024

Seite 1 von 3

Erneute Zertifizierung

Lungenkrebszentrum der Lungenklinik Lostau erneut als Spitzenzentrum für Lungenkrebsbehandlungen ausgezeichnet

Die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) zeichnet die Lungenklinik Lostau zum zehnten Mal in Folge als Lungenkrebszentrum aus. Diese erneute Anerkennung und die anhaltenden Bemühungen zur Verbesserung der Behandlungsqualität unterstreichen die herausragende Position der Lungenklinik Lostau im Bereich der Lungenkrebsbehandlung.

Die Lungenklinik Lostau wurde von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zum zehnten Mal in Folge als Lungenkrebszentrum zertifiziert. Diese Auszeichnung würdigt die herausragende Behandlungsqualität, die die Klinik konsequent aufrechterhält. Seit der Erstzertifizierung im Jahr 2013 hat die Lungenklinik Lostau ihren hohen Qualitätsstandard kontinuierlich beibehalten. Die Re-Zertifizierung bestätigt nicht nur die hohe Versorgungsqualität, sondern auch das bemerkenswerte Engagement des Klinikpersonals. Dr. Ina Dittrich, Leiterin des Lungenkrebszentrums, fasst die Freude der Mitarbeitenden wie folgt zusammen: »Wir sind stolz, erneut die Re-Zertifizierung als Lungenkrebszentrum erhalten zu haben.«

Als eines der etwa 80 zertifizierten Spitzenzentren für Lungenkrebsbehandlungen in Deutschland gewährleistet die Lungenklinik Lostau eine umfassende Rundumversorgung der Patienten. Die verschiedenen medizinischen Fachabteilungen, darunter Pneumologie, Thoraxchirurgie, Radiologie und Anästhesiologie sowie Intensivmedizin, arbeiten eng zusammen und bieten ein fachübergreifendes, integriertes und ganzheitliches Behandlungskonzept auf höchstem Niveau.

Im Rahmen des Re-Zertifizierungsprozesses lobt die Kommission nicht nur die hohe Versorgungsqualität mit vorbildlich abgestimmten Behandlungsprozessen zwischen den verschiedenen medizinischen Fachabteilungen, sondern auch das sicht- und spürbare große

Redaktion

René Maresch M. A. | Pfeiffersche Stiftungen zu Magdeburg-Cracau
Pfeifferstraße 10 | 39114 Magdeburg | Deutschland

E-Mail: rene.maresch@pfeiffersche-stiftungen.de | Telefon +49 391 8505 317

www.pfeiffersche-stiftungen.de

Abdruck honorarfrei | Belegexemplar erbeten

Engagement der Klinik-Mitarbeitenden. Durch die engagierte Zusammenarbeit aller an der Behandlung beteiligter Berufsgruppen erhalten die Patienten ein fachübergreifendes, integriertes und ganzheitliches Behandlungskonzept auf höchstem Niveau. Um diese Behandlungsqualität auch künftig weiter steigern zu können, wurde im Juli 2023 an der Lungenklinik Lostau eine neue Klinik für Palliativmedizin unter der Leitung von Dr. med. Stefan Zacharias eröffnet.

Die Lungenklinik Lostau arbeitet seit Mai 2023 mit der Universitätsmedizin Magdeburg zusammen. Dank dieser Kooperation können auch die zunehmend komplexer werdenden Behandlungen bei Patienten mit fortgeschrittenen Lungentumoren sicherer und umfassender durchgeführt werden. So können bestimmten Patienten nun auch schonende roboter-assistierte Operationen angeboten werden. »Wir werden den Anteil der minimal-invasiven Operationen bei Patientinnen und Patienten mit Lungenkrebs-Erkrankung in den nächsten Monaten weiter erhöhen«, prognostiziert Prof. Dr. med. Thorsten Walles, Chefarzt der Thoraxchirurgie an beiden Klinikstandorten.



Dr. med. Ina Dittrich ist Fachärztin für Innere Medizin und Pneumologie und leitet das Lungenkrebszentrum an der Lungenklinik Lostau. Foto: Viktoria Kühne/Pfeiffersche Stiftungen



Prof. Dr. med. Thorsten Walles, Chefarzt der Thoraxchirurgie an der Lungenklinik Lostau und der Universitätsmedizin Magdeburg. Foto: Viktoria Kühne/Pfeiffersche Stiftungen

Die Pfeifferschen Stiftungen sind mit ca. 2.000 Mitarbeitenden die größte diakonische Komplexeinrichtung in Sachsen-Anhalt. Zwei Krankenhäuser sowie ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ), ambulante Pflegedienste und Wohnangebote für Menschen mit Behinderung und Senioren gehören ebenso dazu wie eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung mit etwa 600 Beschäftigten, stationäre und ambulante Altenpflege, eine in Deutschland einzigartige Hospizarbeit sowie ein Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe (50 Prozent Beteiligung) und ein Sozialpädiatrisches Zentrum (52 Prozent Beteiligung).



Die Lungenklinik in Lostau ist Teil der Pfeifferschen Stiftungen zu Magdeburg-Cracau. Foto: Andreas Lander/Pfeiffersche Stiftungen

Die Pfeifferschen Stiftungen sind mit ca. 2.000 Mitarbeitenden die größte diakonische Komplexeinrichtung in Sachsen-Anhalt. Zwei Krankenhäuser sowie ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ), ambulante Pflegedienste und Wohnangebote für Menschen mit Behinderung und Senioren gehören ebenso dazu wie eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung mit etwa 600 Beschäftigten, stationäre und ambulante Altenpflege, eine in Deutschland einzigartige Hospizarbeit sowie ein Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe (50 Prozent Beteiligung) und ein Sozialpädiatrisches Zentrum (52 Prozent Beteiligung).